

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-2, I., Marlowstraße 38/32. Fernruf 25251. Postfach 1068 Dresden. Das Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Scheibsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Wagenpost Nr. 20000 Nr. 7, Wilmbergstraße 29 (im Hof) 11,4 Rpt. Nachlässe nach Blatt 5. Bestellungen an: Wilmbergstraße 29, Dresden. — Redaktions- und Geschäftsstelle: Dresden, Wilmbergstraße 29. — Telefon: 20000. — Telegramm: Dresdner Nachrichten. — Verlagspreis: 1 Rpt. 50 Pf. — Ausland: 2 Rpt. 50 Pf. — Postgebühr: 1 Rpt. 50 Pf. — Postamt: Dresden, Wilmbergstraße 29.

## Neue Offensive Francos an der Ebro-Front

### Großeinsatz von Artillerie und Luftwaffe

Burgos, 1. November. Nachdem es an den spanischen Fronten wochenlang still gewesen ist und nur kleinere Operationen stattgefunden, hat jetzt eine neue Offensive Francos im Ebro-Krieg mit begonnen. Bekanntlich war der Angriff der Nationalspanier durch den Einsatz starker internationaler Kräfte auf Seiten der Roten zum Stehen gebracht worden. Die neue Franco-Offensive beweist, daß die nationalspanische Armee auch nach dem Wegfall von 10000 Italienern durchaus in der Lage ist, große offensive Operationen durchzuführen. General Franco selbst steht an der Ebro-Front und nimmt an den Operationen teil. Ein Augenzeugenbericht bestätigt, daß die nationalen Truppen am Montagmorgen ihren mit großem Schwung vorgetragenen Angriff fortsetzten.

Dabei wurden Artillerie und Luftwaffe in einem bisher selten erlebten Ausmaß eingesetzt, so daß sich ein Geschlagel über die feindlichen Linien ergab. Die Roten versuchten, ihre Stellungen zu halten, wozu dem nationalen Aufsturm jedoch nicht gewachsen. Auf acht Kilometer Frontbreite wurden im Rahlampf fünf Grabensysteme erobert. U. a. wurden auch die Höhen von Calazote besetzt. Am Montagabend hatten die Franco-Truppen das Cañallos-Gebirge völlig beherrscht. Die Operationen dauern noch an. Welche Stellungen endgültig erreicht sind, ist noch nicht bekannt. Es wurden zahlreiche Gefangene gemacht. An der Front von Madrid wurde im Abschnitt Cucha keine feindliche Angriffsbewegung zum Stehen gebracht. Die nationalspanische Luftwaffe hat in verschiedenen Kämpfen am Montag sieben feindliche Flieger abgeschossen.

### General Kettel zum Generaloberst befördert

Berlin, 1. November. Der Führer beförderte mit Wirkung vom 1. November 1933 den Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, General der Artillerie Kettel, zum Generaloberst.

Generaloberst Wilhelm Kettel, der am 22. September sein 50. Lebensjahr vollendete, trat im Jahre 1901 als Fahnenjunker in das Feldartillerie-Regiment 46 in Wolfenbüttel ein. Bei Beginn des Weltkrieges riadte er als Hauptmann und Batteriechef mit seinem Regiment ins Feld. Während des Krieges wurde er in verschiedenen Generalstabstellungen verwendet. Nach dem Kriege war Kettel Lehrer an der Kavallerieschule, dann Batteriechef und später Abteilungscommandeur im Artillerie-Regiment 6. 1920 wurde Kettel zum Oberleutnant befördert und übernahm als Abteilungsleiter die Detachementabteilung für Reichswirtschaftsministerium. Am 1. Oktober 1925 wurde Kettel als Nachfolger des Generals v. Reichenau zum Chef des Wehrmachtsamtes im Reichswehrministerium ernannt. In dieser Stellung wurde er am 1. Januar 1926 zum Generalleutnant und am 1. August 1927 zum General der Artillerie befördert. Mit der persönlichen Übernahme des Oberbefehls über die Wehrmacht durch den Führer und Reichskanzler wurde General Kettel am 4. Februar 1933 zum Chef des neu geschaffenen Oberkommandos der Wehrmacht ernannt und dem Führer unmittelbar unterstellt. Gleichzeitig wurde er in den neu gebildeten Geheimen Ratsrat berufen.



Auto. Bildarchiv Dresdner Nachrichten

## Bekanntnis der Memelländer zum deutschen Volkstum

### Mitternächliche Kundgebung in Geddekrug - „Sieg-Heil“-Rufe und Deutscher Gruß

Geddekrug, 1. November. Anlässlich der Aufhebung des Kriegszustandes, der seit zwölf Jahren auf den Memelländern lastete, fand am Mitternacht in Geddekrug im Scheins von 1000 Haken und unter dem Vortan der Haken die erste Kundgebung der Memelländer statt. Die Kundgebung nahm dank der einmütigen Geslossenheit und Disziplin der Memelländer einen erhebenden Verlauf, ohne daß sich auch nur der geringste Zwischenfall ereignete. Wie ein Vulkaner ging es am Vormittag des 31. Oktober durch den ganzen Landkreis Geddekrug, daß um Mitternacht in der Kreisstadt eine Großveranstaltung aus Anlaß der Aufhebung des Kriegszustandes stattfinden sollte. Zu Tausenden strömten die Volksgenossen aus allen Teilen des Kreises nach Geddekrug, um Zeugen dieser historischen Feier zu werden. Überall begrüßten sich freudig gestimmte Menschen mit dem Gruß der Deutschen, der bis dahin im Memelland schwer bestraft wurde. Unter nächtlichem Sternhimmel bildeten kurz vor Mitternacht ungefähr 5- bis 7000 Memeldeutsche - Arbeiter, Bauern, Fischer - einen Hakenzug, der sich zu einer für Geddekrug noch nie dagewesenen Kundgebung gestaltete. Hohe deutsche Marschmusik begleitete den munteren Zug durch die Straßen, und oft von Sieg-Heil-Rufen unterbrochen.

Den Höhepunkt der Großkundgebung bot die abschließende Feierstunde auf dem großen Marktplatz. Im Scheins eines Feuers kimmten die Memeldeutschen entblößten Hauptes das niederländische Dankgebet an, das zu einer Ansprache des Kreisleiters des Memeldeutschen Kulturverbandes, Frau, überleitete, der erklärte, der Dank gebühre dem ganzen deutschen Volk und dem Vater des Schicksals aller Deutschen. Abschließend erklangen die Heimalieder des Memelvolkes. Mäßig diszipliniert ging die Feier mit dem Berlischen des Feuers zu Ende. Die Bauern vom Moor und die Fischer von Hoff und See fuhren anschließend in ihre Dörfer zurück.

## Englands silberne Kugeln im Südosten

### Die Besuche des griechischen und rumänischen Königs in London - Del für Englands Flotte

Berlin, 1. November. Wenn auch der König von Griechenland infolge seiner Londonreise, so tauchen doch immer wieder Gerüchte auf, daß der Besuch König Georgs die Einstellung zu englisch-griechischen Wirtschaftsverhandlungen bilden werde. Man will auch wissen, daß der bevorstehende Staatsbesuch des Königs Carol von Rumänien in Begleitung des Kronprinzen Michael Mitte November in London ebenfalls Verhandlungen über eine englische Anleihe für Rumänien einleiten werde. Bei diesen Verhandlungen würde die Delfrage eine wichtige Rolle spielen, da angeblich die englische Flotte sich in kürzerem Maße für die Versorgung mit rumänischem Del interessieren soll.

Inwiefern diese Gerüchte zutreffend sind, ist schwer zu sagen. Daß England sich in kürzerem Maße für Südosteuropa interessiert, ist in der letzten Zeit mehrfach erkennbar geworden. Auf der anderen Seite hat sich immer wieder die lebenswichtige Bedeutung der griechischen Absatzmärkte für den gesamten osteuropäischen Raum in voller Klarheit gezeigt. In diesem Zusammenhang sei auch darauf verwiesen, daß heute in Bulgareil deutsch-rumänische Verhandlungen über die Anpassung des Wirtschaftsabkommens zwischen Rumänien und Deutschland an die neu geschaffene Lage in Mitteleuropa beginnen, und daß bei dieser Gelegenheit auch ein neues Zahlungsabkommen vereinbart werden soll.



### Zugunglück auf dem Dresdner Hauptbahnhof

Heute früh kurz vor 7 Uhr ereignete sich auf dem Hauptbahnhof ein Zugunglück. Der von Bodenbach kommende Personenzug Nr. 404 überfuhr das Ende eines Stumpfgleises und zertrümmerte ein altes Stellwerkhaus vollständig. Zwei Eisenbahner wurden schwer, 15 Reisende leicht verletzt.

Ausführender Bericht siehe Seite 3.

Auto. Hoch

### Der neue Chef des Generalstabes

Dresden, 1. November. Der als Nachfolger des Generaloberst Beck zum Chef des Generalstabes des Heeres ernannte General der Artillerie Franz Dalder wurde am 30. Juni 1884 geboren. Er wurde 1904 Leutnant im Königlich Preussischen 3. Feldartillerie-Regiment in München. Einige Monate nach Beginn des Weltkrieges wurde er zum Hauptmann befördert und im darauffolgenden Generalstab verwendet, zuletzt beim Oberkommando der Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Nach dem Kriege war Dalder im Generalstab der 7. (bairischen) Division tätig und wurde am 1. April 1923 zum Major befördert. Er kam dann in die Heeresausbildungsabteilung des Reichswehrministeriums, wo er am 1. Februar 1926 zum Oberleutnant aufstiege. Später war er als Oberst Chef des Stabes der 6. Division, als Generalmajor Artillerieführer VII und darauf Kommandeur der 7. Division. In dieser Eigenschaft wurde er am 1. August 1928 zum Generalleutnant und später zum General der Artillerie befördert.

### Admiral Boehm ab 1. November Flottenchef

Riel, 1. November. Der Kommandierende Admiral der Marinestation der Nordsee, Admiral Boehm, übernimmt mit dem diesjährigen Herbststellungswechsel am 1. November die Dienstgeschäfte des Flottenchefs.

### von Danneberg übernimmt Lobs Posten

Berlin, 1. November. Reichswirtschaftsminister Funk empfing den in das Reichswirtschaftsministerium zurückverfetzten Generalmajor Lobs zur Verabschiedung. Bei dieser Gelegenheit sprach der Reichswirtschaftsminister dem Generalmajor Lobs seinen Dank und seine Anerkennung für die wertvolle Mitarbeit aus, die er als Leiter der Hauptabteilung I des Reichswirtschaftsministeriums geleistet hat. Mit der Leitung der Hauptabteilung I des Reichswirtschaftsministeriums hat der Reichswirtschaftsminister den Leiter der Hauptabteilung II, Generalmajor von Danneberg, beauftragt, der von jetzt ab beide Hauptabteilungen gemeinschaftlich führen wird.

Die Tochter des zweiten Sohnes des italienischen Regierungsrates, Alcearhauptmann Bruno Ruffolini, mit Fräulein Olga Huberti hat am Sonntagabend in Anwesenheit des Duce Selbstmord begangen.

Monte Drahtseilakt  
Wenzel  
Jhr  
n sich  
t Dresden  
CH  
auf's  
ades  
büro  
Uhr  
Uhr  
August Propöck  
Gustav Nitz  
v. Hendrichs  
Aldendorff  
Döbeln  
Wörge  
Klar  
Zimmermann  
Witz  
v. Reichlin  
Schöner  
Tschorn  
Klar  
Wildebrandt  
Seiler  
Mehner  
Koch  
Langer  
Schupf  
Aicuta  
gen 11 Uhr  
9001-9100  
91-21190  
soweit gültig  
ten in der Ge-  
und an der  
sine erhältlich  
arkstraße 13  
Theater  
melblaus  
Träume  
staltungsgerech  
bert boots  
Siegfried Schulz  
Dietel  
Hansen  
Harlmann  
Kaiway  
Kager  
Kaufmann A. O.  
Porenski A. O.  
Ortk  
Bab  
Walden  
Feiden  
blaus Träume  
en im Garten  
lagen über aus  
rienausübender  
Koln, 24 444